

20 Jahre Widerstand von Flüchtlingen in Deutschland

“20 Jahre sind nicht genug!” – Vereint gegen Abschiebung und soziale Ausgrenzung

The VOICE, Our VOICE, Unsere STIMME, wird immer uns gehören und kann niemals zum Schweigen gebracht werden!

20 Jahre aktiver Widerstand durch The VOICE Refugee Forum in Deutschland ist Zeugnis dafür, dass die Selbst-Organisation von betroffenen Menschen die einzig gangbare Alternative im Kampf der Unterdrückten ist. Unser Ziel ist und bleibt die Beendigung von Existenzängsten und Unsicherheiten, die mit dem Status eines Flüchtlings in Deutschland und ganz Europa verbunden sind.

Gegründet 1994 in Thüringen/Deutschland wollen wir, The VOICE Refugee Forum Euch einladen, gemeinsam mit uns den 20sten Jahrestag unserer Selbst-Organisation von Flüchtlingen zu feiern. Diese Einladung ist ein Aufruf zur Solidarität mit politischem Aktivismus von unten in unseren Kämpfen innerhalb Deutschlands und darüber hinaus. Der Jahrestag wird ausschließlich von internen und unabhängigen Spenden finanziert werden, um die Autonomie unseres Widerstandes zu gewährleisten.

Unser Kampf gilt sozialem und institutionalisiertem Rassismus, Diskriminierung und anderweitig beklagenswerten und unmenschlichen Bedingungen, denen Flüchtlinge in Deutschland unterworfen werden. Dieser Kampf fand und findet vor dem Hintergrund von Menschenrechtsverletzungen von Flüchtlingen und MigrantInnen statt, die durch rassistische Gesetzgebungen institutionalisiert werden, welche die Brutalität von staatlichen Organen legitimieren sollen – das Netzwerk “The VOICE” hat diese Zustände in den 20 Jahren seines Bestehens in täglichem Engagement für Selbstermächtigung und aktiven Widerstand immer wieder schonungslos angeprangert.

Die Feierlichkeiten zum Jahrestag werden die langfristige selbstorganisierte Bewegung in Europa und unsere kontinuierlichen Kämpfe reflektieren, die wir geführt haben, um die tief verwurzelte deutsche Staatskultur der Isolation zu durchbrechen sowie uns selbst und die deutsche Gesellschaft von täglicher Diskriminierung zu befreien!

Bei dieser Feier wird es genauso um “Dich” wie um “Uns” gehen, da es letztlich um unsere Solidarität, unsere Prinzipien, unsere Stärken und unsere Errungenschaften gehen wird, die wir in der Auseinandersetzung mit den Ungerechtigkeiten und der Scheinheiligkeit der politischen Eliten und deren Anhänger errungen haben, die uns unsere unverbrüchlichen Rechte auf menschliche Würde immer noch vorenthalten wollen.

Während unserer Feier werden wir die Erinnerung an unsere Beiträge zu den Flüchtlingskämpfen nachempfinden und wiederbeleben. Wir werden daran erinnern, dass die Geschichte unserer Solidarität nicht ohne die Anerkennung der Opfer der Überlebenden und der zahllosen toten Flüchtlinge geschrieben werden kann, die unser Überleben in den letzten 2 Jahrzehnten inspiriert haben. Indem wir diese Anerkennung in unseren Herzen tragen, vervielfachen wir unsere Schlagkraft und werden so unseren gemeinsamen Erfolg gegen die globalisierten Verbrechen des Imperialismus realisieren und koloniale Ungerechtigkeit überwinden.

Unsere Peiniger haben versucht, uns zu spalten und zu beherrschen, aber wir haben ihrer Strategie durch den Zusammenhalt unserer Gruppe im Geist von Gerechtigkeit und Gleichberechtigung überwunden. Ihre Versuche uns einzuschüchtern sind gescheitert und haben uns nur noch entschlossener werden lassen, für unsere Rechte einzustehen. Ihre Bemühungen uns durch ihre grausamen und unmenschlichen Machenschaften zum Schweigen zu bringen, hat unsere Stimme nur noch lauter werden lassen, als ihnen lieb sein kann – eine Stimme, die kontinuierlich andere Menschen dazu inspiriert hat, auch ihre Stimme zu erheben.

“Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört” ist der Slogan der Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen, der treffend den neo-kolonialen Mechanismus beschreibt, der uns zwingt als Flüchtlinge in und außerhalb unserer Heimatländer zu leben. Die Bedeutung dieses zum Nachdenken anregenden Slogans spiegelt sich in zahllosen Beispielen und Tatsachen, durch die die westliche Ökonomie und deren politische Interessen unsere Leben und unsere Heimatländer zerstören.

Wir rufen Euch dazu auf, Eure Inspiration mit uns zu teilen. Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, unsere Kämpfe um die Offenlegung nationalistischer Ungerechtigkeiten sowie der Führung und Teilhabe an Kriegen und Ausplünderung als Hauptgründe für Flucht und Migration aus unseren Heimatländern fortzusetzen. Die aktuellen Kämpfe von Flüchtlingen in vielen deutschen und europäischen Städten tragen die Welle unseres langjährigen Widerstandes immer weiter durch Europa.

Anlässlich des 20. Jahrestages von "The VOICE Refugee Forum" werden wir von Mittwoch, dem 1. Oktober bis Sonntag, den 5. Oktober in Jena 5 Tage lang soziokulturelle und politische Veranstaltungen organisieren. Einmal mehr werden wir die unveräußerlichen Menschenrechte auf Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit sowie die Bedeutung von fortgesetzter Selbstorganisation von Flüchtlingen thematisieren, indem wir unsere Kriminalisierung durch staatliche Verfolgung identifizieren und entlarven: Der Schwerpunkt hierbei wird auf die Analyse und Beschreibung von Abschiebungen als Verbrechen und die strukturelle Grausamkeit von Abschiebeknästen gelegt werden.

Programm: Vereint gegen Abschiebungen und soziale Ausgrenzung 1. – 5. Oktober 2014 in Jena

	Vormittag	Nachmittag	Abend
1. Okt. Mi.	Ankunft (Schillergäßchen 5, 07745 Jena)	Aktion im Landesaufnahmelager Eisenberg – Kundgebung von 15.00 bis 17.00 Uhr	19.00 Uhr Offizielle Eröffnung: Pionierarbeit für die Flüchtlingskämpfe in Thüringen seit 1994
2. Okt. Do.	Konferenz zu Geschichte, Themen und Kampagnen von The VOICE Refugee Forum in 20 Jahren Flüchtlingswiderstand in Deutschland	Identifikation und Bestimmung der Verbrechen der Verfolgung, Gräueltaten und Menschenrechtsverletzungen durch Abschiebungen: Berichte von Aktivisten der Refugee Community aus ihren Kämpfen	Öffentliche Diskussion: Perspektiven der Einheit des Widerstandes – "Solidarität in der Refugee Community statt Hierarchie" - Wie unsere Kämpfe zur Befreiung der deutschen Gesellschaft von Verfolgung beitragen.
3. Okt. Fr.	Kritische Solidarität und Selbstreflexion der Flüchtlingbewegung in Deutschland und darüber hinaus	"20 Jahre sind nicht genug" parallele Workshops zu unterschiedlichen Themen # Die Mechanismen des Neokolonialismus: Wir sind hier, weil Europa unsere Länder zerstört, ausbeutet und die Länder der Flüchtlinge korrumpiert.	NATO-Kriegsführung und der lautlose Krieg durch die tägliche Verfolgung von Flüchtlingen # Allgemeines Plenum # Jubiläumszeremonie mit Konzerten und Theater
4. Okt. Sa.	Die Abschreckung: Eliminiert die Abschiebungen und reißt die Abschiebeknäste ein - Der Weg vorwärts	Öffentliche Kundgebung in Jena # Picknick im früheren, mittlerweile aufgegebenen, Landeserstaufnahmelager Jena Forst Kulturelle Veranstaltungen bis abends	Musikalischer Jam/ Party an verschiedenen Orten in der Stadt
5. Okt. So.	Berichte vom Internationalen Flüchtlingstribunal gegen Deutschland 2013 zu Menschenrechtsverletzungen	Kundgebung im Isolationslager Breitenworbis – Isolationslager schließen!	Abschluss: Good bye - zu Rassismus und Diskriminierung! On the Move! Wir wollen ein anderes Deutschland und Europa ohne Verfolgung!

Musik/Jam/Partys und kulturelle Veranstaltungen an jedem Abend der 20-Jahr-Feier!

**The VOICE Refugee Forum,
Schillergäßchen 5
07745 Jena**

**Email: thevoiceforum@gmx.de,
<http://thevoiceforum.org/>**

Kontakt zum Orgateam/Kultur: 20yearsofthevoice@riseup.net

**Spendenkonto : Förderverein The VOICE e.V.
Kontonummer 127829,
BLZ: 260 500 01, Sparkasse Göttingen,
IBAN: DE97 2605 0001 0000 1278 29,
BIC: NOLADE21GOE**